

mehr als kunst – Phase 2

Die baugenossenschaft mehr als wohnen baut auf dem Hunziker-Areal in Zürich-Leutschenbach ein neues (Stadt-)Quartier. Insgesamt 13 neue Gebäude mit 406 Wohnungen entstehen, die über 1000 Menschen ein neues Zuhause bieten.

Da es sich beim Bauareal um einen Ort ohne gewachsene Strukturen und eigene Identität handelt, wurde in der Phase 1 des Kunst- und Bau-Projekts „mehr als kunst“ der Fokus auf die Brache und den Dialog mit den jetzigen Bewohnerinnen und Bewohnern auf und rund um die Brache gelegt. Das Kuratorenteam Grillo/Wagner konzentrierte seine Tätigkeiten auf partizipative und dialogische Kunstprojekte temporären Charakters, bei denen es einerseits darum ging, die Brache ins Bewusstsein zu rücken und andererseits die in der Umgebung ansässigen Bewohnerinnen und Bewohner auf den bevorstehenden Wandel vorzubereiten. Das Budget insgesamt für die Phase 1 war: CHF 100'000.

Parallel zu den Projekten von Grillo/Wagner wurde ein Blog ins Leben gerufen, der von Karin Freitag geführt wird. Die Idee ist, dass der Blog auch die nächste Kunst- und Bau-Phase von „mehr als kunst“ begleitet.

Während in Phase 1 von „mehr als kunst“ der Dialog mit dem Ort und temporäre Kunstaktionen im Vordergrund standen, geht es in der Phase 2 nun um den Dialog zwischen Architektur und Kunst – und zwar in einem vertieften Sinn.

Während normalerweise bei Kunst- und Bau-Projekten die Künstlerinnen und Künstler von einer externen Jury ausgewählt und den Architektenteams zugeteilt werden, sollen die Architektinnen und Architekten in der Phase 2 von „mehr als kunst“ nun selber ihre Partnerinnen und Partner in der Kunst suchen. Alle Architektenteams werden eingeladen, sich Gedanken zu machen, mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler sie gerne zusammenarbeiten möchten. Wichtig ist dabei der Anspruch von „mehr als kunst“, auch in dieser Phase 2 neue Wege zu gehen, d.h. die Architektenteams sollen nicht einfach auf bereits bestehende Kontakte zurückzugreifen, sondern sich ganz grundsätzlich überlegen, mit welchen Künstlerinnen und Künstlern sie zusammenarbeiten und die inspirierendsten Ideen für ein spannendes, unerwartetes, innovatives, nachhaltiges Zusammenspiel von Kunst und Architektur entwickeln können.

Frei nach dem Motto: lieber eine Liebes- statt eine Zwangshochzeit, in der Hoffnung, dass die Verbindung für beide Seiten so inspirierend wirkt, dass ganz neue Ideen und Vorschläge möglich werden.

Alle Kunstformen und -interventionen sind denkbar, doch im Vordergrund stehen dauerhafte und nachhaltige Kunstwerke. Es ist den Architektenteams überlassen, ob sie sich mit ihren Vorschlägen auf ihr Gelände bzw. ihre Gebäude beschränken oder einen Vorschlag für das gesamte Gebiet ausarbeiten wollen.

Alle Architektenteams werden eingeladen, die einzelnen Teams können aber frei entscheiden, ob sie bei Phase 2 von „mehr als kunst“ mitmachen wollen. Das Gesamtbudget für Phase 2 beläuft sich auf CHF 400'000.

Falls ein Team Fachunterstützung wünscht, können folgende Mitglieder der Kunstkommission kontaktiert werden: Charlotte Tschumi chtschumi@sunrise.ch, Mirjam Varadinis varadinis@kunsthau.ch, Philipp Meier philipp.meier@cabaretvoltaire.ch sowie Irene Grillo irene.grillo@kunstpassanten.ch und Stefan Wagner stefan.h.wagner@gmx.ch, welche die Phase 1 begleiten.

Workshop für Phase 2: Freitag, 20.01.2012, 09.00 – 13.00 Uhr

Geschäftsstelle mehr als wohnen, Hagenholzstrasse 106

Autorin: Mirjam Varadinis